



Die Photovoltaikmodule montierte das Team bei Nacht und Feuerwerk.

Campus

SOLARDECATHLON VERSAILLES 2: NACHTSCHICHTEN MIT FEUERWERK

Text: Cora Völlnagel / 24.06.2014 12:33

Über die Hälfte des 10-tägigen Aufbaus am Solar Decathlon Europe 2014 ist vorbei und der Prototyp des Team Lucerne – Suisse steht. Dank unserer flexiblen Konstruktion von fünf fertig installierten Modulen und weiteren vorgefertigten Elementen konnte unser Prototyp termingerecht aufgestellt werden.

Trotz einer Ausfallzeit von vier Stunden, in der unser Kran einfach nicht mehr funktionieren wollte, konnten wir unseren Vorsprung beibehalten. Im Nachhinein stellte sich aber nicht unbedingt als Vorteil heraus, dass wir ein Nachbar Frankreichs sind, da der Transport in der Planung eher hinten angestellt wurde. Trucks kamen in der falschen Reihenfolge an oder wir benötigten nur ein, zwei grössere Teile von einem Truck, was viel Zeit kostete.

Teams von Übersee mussten sich deutlich früher und intensiver damit beschäftigen. Eine kleine Portion Glück gehört aber bei jeder Transportart hinzu: So konnte ein Team erst am vierten Aufbautag beginnen zu bauen, da sie mit ihrer Fracht am Zoll aufgehalten wurden.

Während andere Teams fast alle im 24-Stunden-Dreischichtsystem arbeiten, reichten uns (bisher) zwei Schichten. Ein wenig Zeit blieb sogar am Freitag, um gemeinsam mit den französischen 'Observers' in der Agora das WM Spiel Schweiz – Frankreich anzuschauen. Trotz des eisernen Kampfes auf dem Rasen, feierten wir ausgelassen gemeinsam alle Tore. Die meisten von uns hatten auch mal einen halben bis ganzen Tag frei, sodass wir im Schnelldurchgang Paris erkunden und/oder vor allem Schlaf nachholen konnten.

Samstag Nacht konnten wir die Photovoltaikmodule anbringen. Die kann man nur nachts montieren, da sonst die Spannung zu gross wäre. Gleichzeitig dazu fand ein Konzert mit anschliessendem Feuerwerk am Schloss statt. Dank obligatorischer Sicherung per Gurt bei

Arbeiten auf dem Dach – oder überhaupt, ab 60cm über dem Boden – konnten wir trotz der imposanten Ablenkung unfallfrei alle 14 Module in dieser Nacht montieren.

Obwohl wir uns natürlich sehr über das beständige und durchgehend angenehm warme Wetter freuen, bringt es auch Leid mit sich: nicht nur die PV-Module sind schwierig sauber zu halten und zu putzen, vor allem auch die Innenräume sind extrem sandig, aufgrund des staubigen Untergrunds auf der 'Cité du Soleil'. In den letzten drei Aufbautagen machen wir uns an den Innenausbau und die letzten Installation der Technik. Sonntag Abend war bereits Elektroabnahme; die Tanks wurden am Montag mit Wasser gefüllt.

Grössere Aufgaben bis Mittwoch Abend sind wohl noch das vorgelagerte Deck mit Rampen und Treppen. Aber auch hier haben wir wieder tatkräftige Unterstützung von einem unserer Holzbaupartner schäerholzbau.

In den kommenden Tagen heisst es sich von den ersten Kolleginnen und Kollegen zu verabschieden, andere werden für die nächste Wettbewerbsphase anreisen. Wir sind alle gespannt und fiebern vor allem dem Donnerstag entgegen, an dem wir Zutritt zu den 19 anderen Prototypen bekommen und endlich auch die Teams und ihre Projekte näher kennenlernen dürfen. Unsere täglichen kurzen Videos auf unserer Webseite, aber vor allem auch im Facebook, haben uns endlich 1000 Likes beschert – die zählen auch zum Contest und werden von der Communication Jury bewertet.